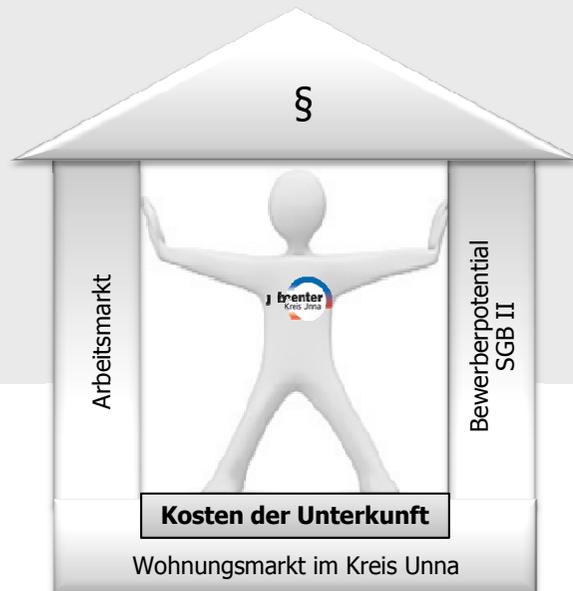


Analyse der Einflussfaktoren auf die Kosten der Unterkunft des Jobcenters Kreis Unna



Jobcenter Kreis Unna

Unsere Aufstellung und Grundsätze



Unsere Beratungsgrundsätze

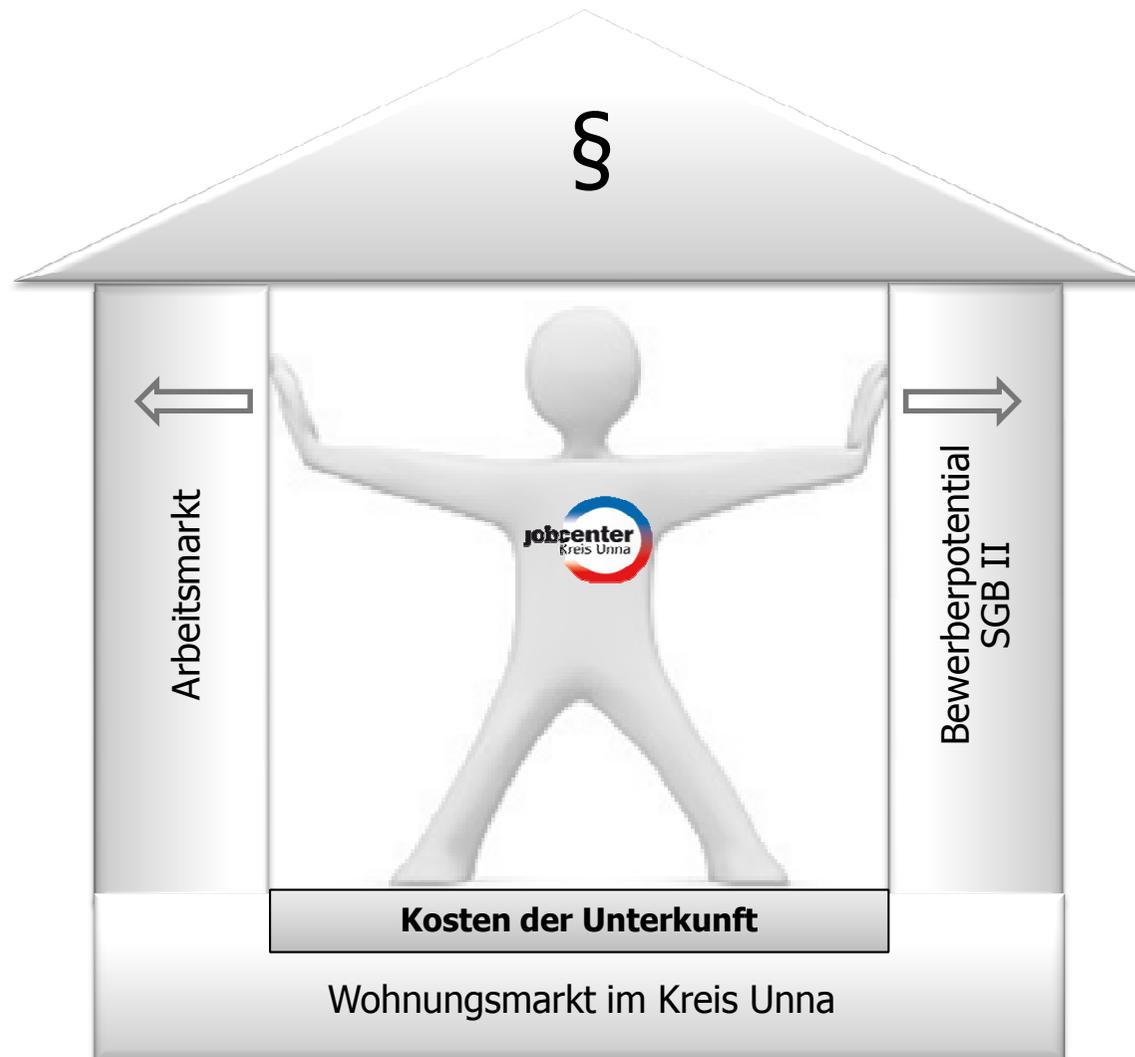
- **Klare Nachfrage- und Kundenorientierung**
Ausrichtung und Zuschnitt der Produkte auf die Kunden der Internen Beratung, keine „Konzepte von der Stange“
- **Eindeutige Definition des Kernauftrages**
Unterstützung bei der Stärkung der dezentralen Handlungskompetenz der Geschäftsführungen
- **Gewährleistung der Vertraulichkeit**
Vertrauliche Behandlung der individuellen Erkenntnisse aus dem Beratungsprozess des Jobcenter, keine Steuerung
- **Abgesicherte bundesweite Qualitätsstandards**
Hochwertige fachliche Expertise und professionelle Ausbildung aller Internen Berater („dichter dran“)
- **Organisatorisch unabhängige Aufstellung**
Ausschließliche Konzentration der Aufgabenerledigung der IB in unabhängigen Organisationseinheiten (Stützpunkte)

Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick

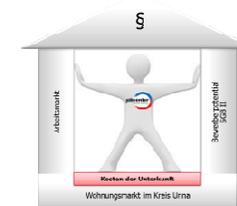
- Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind nicht überdurchschnittlich gestiegen
- Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna kann als komplex eingeschätzt werden
- Die Integrationsleistung des Jobcenters Kreis Unna war im Jahr 2013 überdurchschnittlich gut, was im Hinblick auf den Arbeitsmarkt eine besondere Leistung darstellt
- Die geltenden Richtlinien wurden 2013 durch das Jobcenter Kreis Unna flächendeckend eingeführt und sind allen Fachkräften bekannt
- Die Qualität der Fachaufsicht ist gut und wird risikoorientiert angepasst
- Eine kontinuierliche Verbesserung von Prozessen erfolgt
- Ansätze zur Senkung der Kosten wurden regelmäßig in der Vergangenheit identifiziert, zielgerichtet verfolgt und nachgehalten



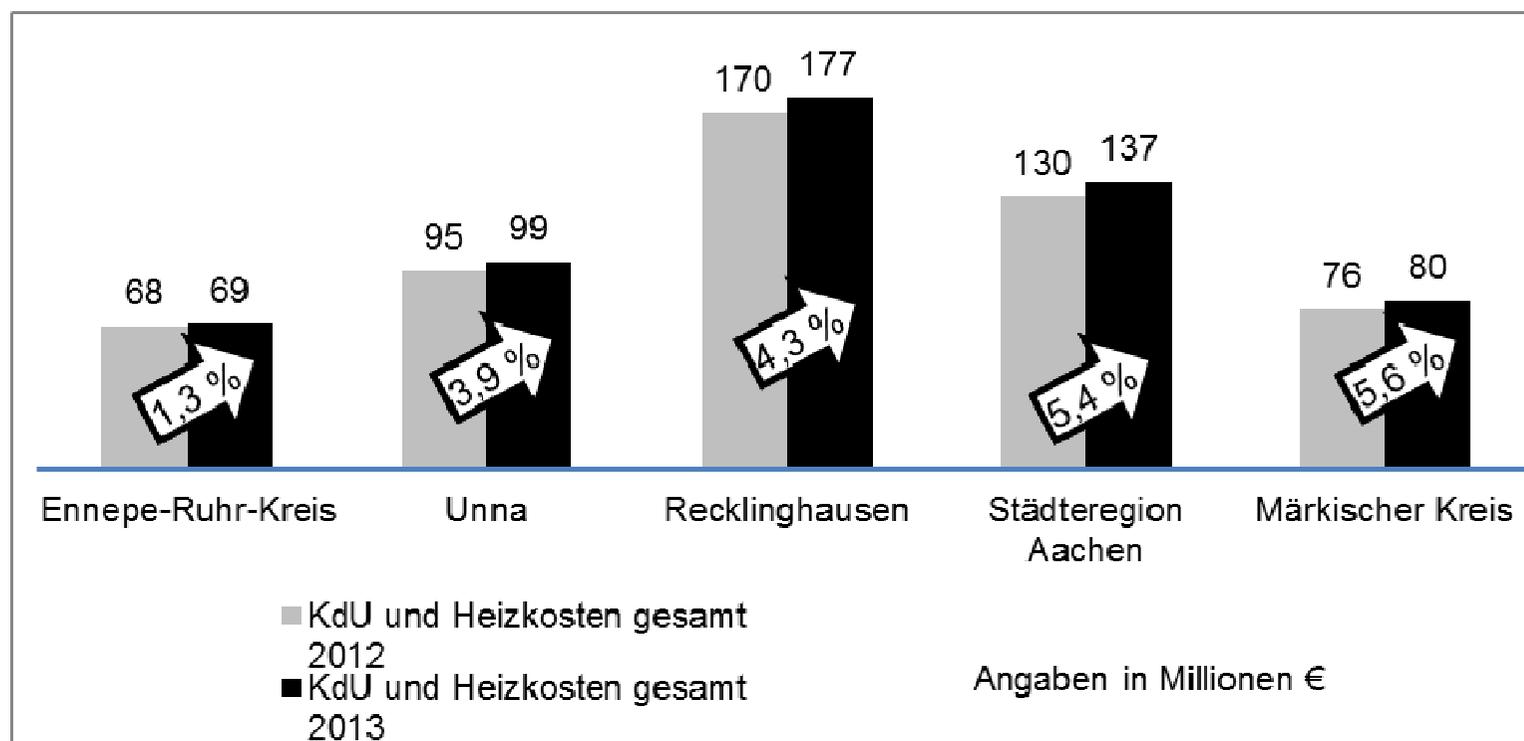
Variable und konkrete Rahmenbedingungen schränken die Handlungsmöglichkeiten des Jobcenters Kreis Unna ein





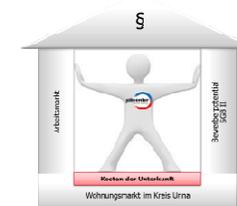


Die Kostensteigerung ist im Jobcenter Kreis Unna unterdurchschnittlich hoch

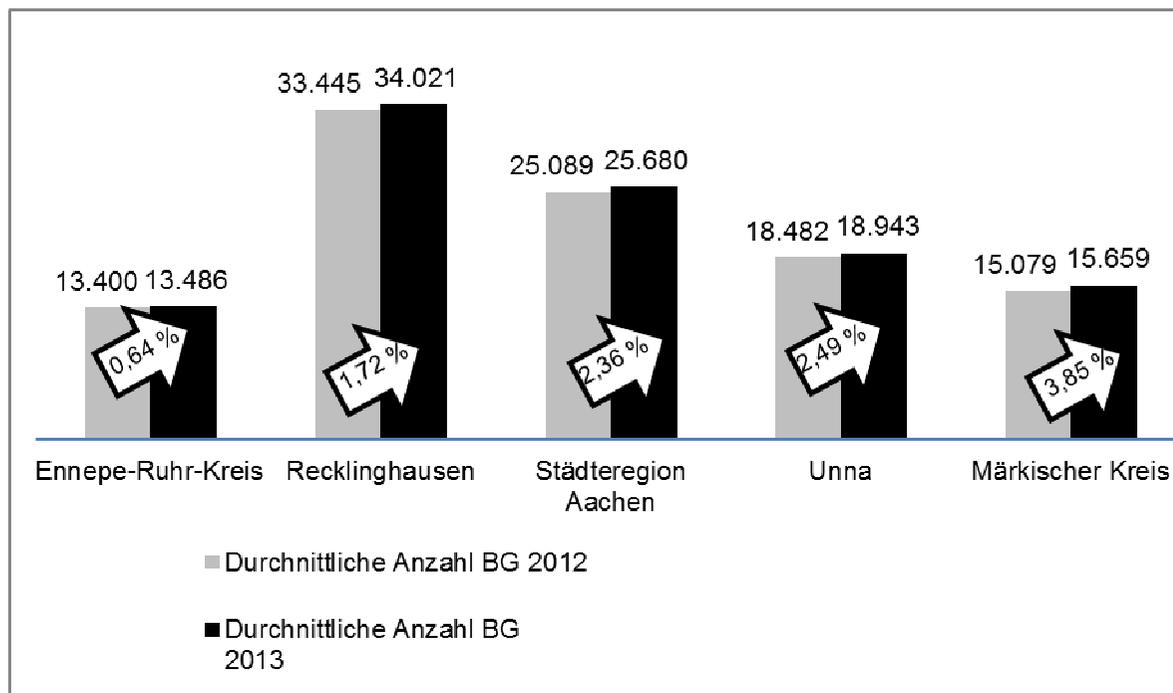


- In der Vergleichsgruppe sind die Kosten für Unterkunft durchschnittlich um 4,1 % angestiegen
- Das Jobcenter Kreis Unna belegt beim obigen Vergleich den zweitbesten Rang

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit



Die Kosten steigen nicht proportional mit steigender Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

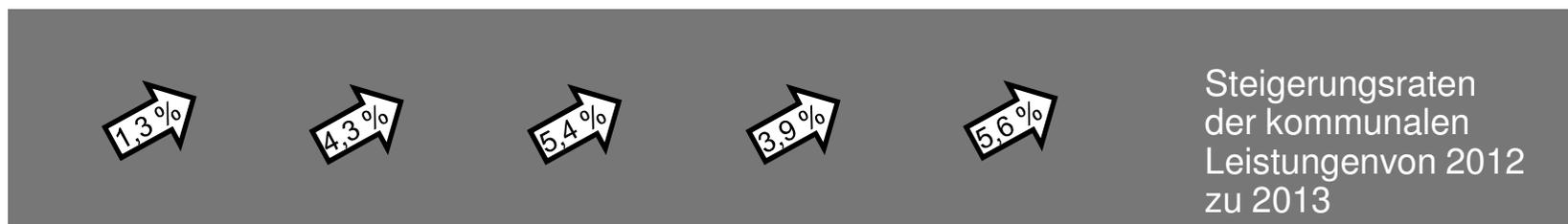


Erläuterungen:

- Der Anstieg von Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter Kreis Unna war am zweithöchsten
- Die Steigerung der Gesamtkosten ist im Jobcenter Kreis Unna demgegenüber am zweitgeringsten

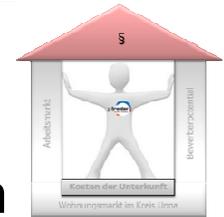
Schlussfolgerung:

- Das Jobcenter Kreis Unna konnte am besten die gestiegene Anzahl von Bedarfsgemeinschaften kompensieren

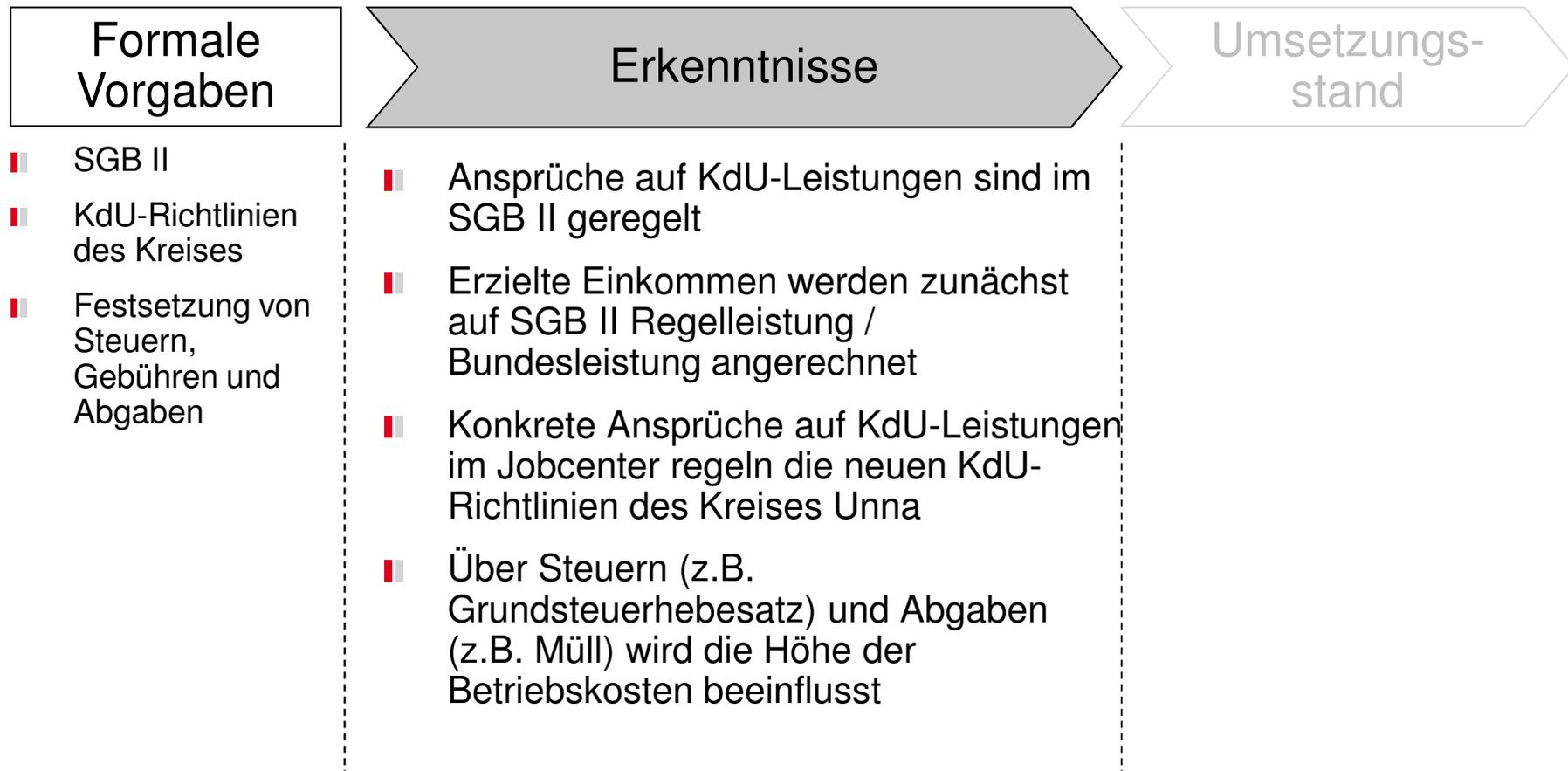


Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit



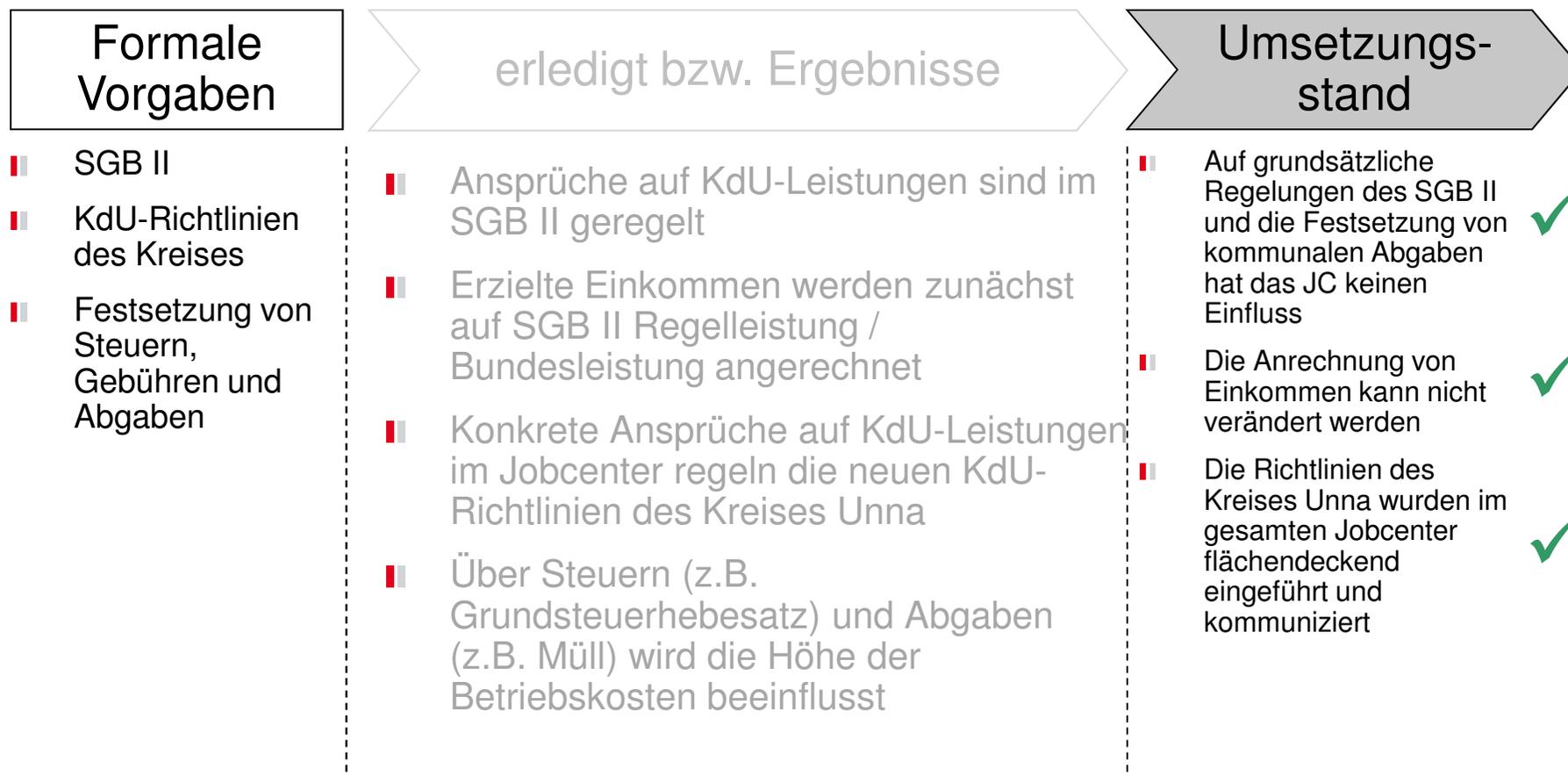


Gesetzliche Regelungen und die KdU- Richtlinien sind gegeben





Gesetzliche Regelungen und die KdU- Richtlinien sind gegeben



Beispiel für die Anrechnung von Einkommen auf Bundes- und kommunale Leistungen

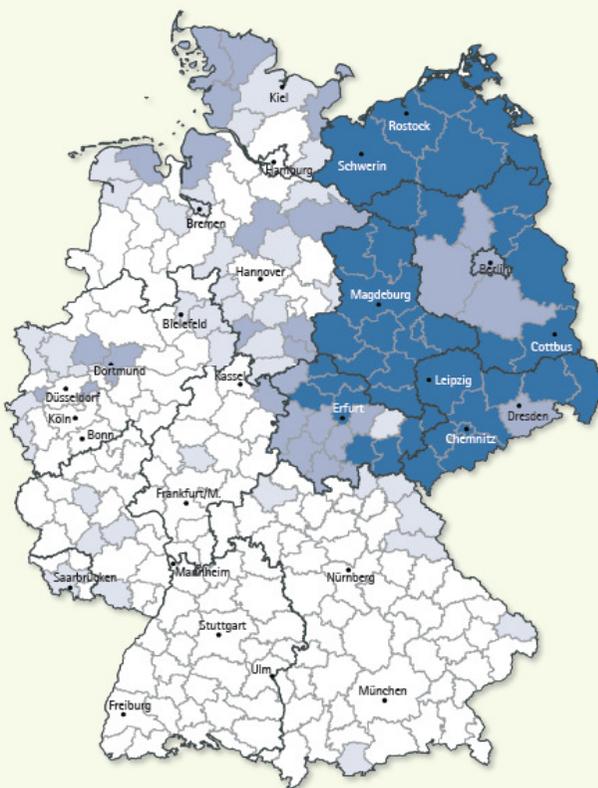
Benötigtes Einkommen für ein Ehepaar mit 2 Kindern (12 und 14 Jahre)

Regelbedarf ALG II	1.228,00 €			
KdU/HK	635,55 €		Erforderlicher Stundenlohn	Gesamte Monatsstunden
abzügl. Kindergeld	- 368,00 €	38 Std./Wo.	14,76 €	160
Bedarf	1.495,55 €	39 Std./Wo.	14,38 €	164
		40 Std./Wo.	14,02 €	168
Notwendiges		41 Std./Wo.	13,68 €	172
Bruttoeinkommen	2.356,00 €			
Nettoeinkommen	1.795,68 €			
Freibetrag	300,00 €			
Anrechenbares Einkommen	1.495,68 €			



Der Kreis Unna zählt zu den strukturschwächsten Regionen in Nordrhein-Westfalen

Rangfolge der strukturschwachen Gebiete in Deutschland ab 2014



Rangfolge der
258 Arbeitsmarktregionen in Deutschland

- Strukturschwächste Regionen (Bevölkerungspfangs bis einschließlich 11,90 %)
- Strukturschwache Regionen (Bevölkerungspfangs bis einschließlich 25,85 %)
- Strukturschwache Regionen mit abgeschwächtem Fördergebietsstatus (Bevölkerungspfangs bis einsch. 40,00 %)
- Regionen oberhalb des Bevölkerungspfangs von 40,00 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR); Prof. Bade, Universität Dortmund; eigene Berechnung und Darstellung.

© IAB

aus IAB-Kurzbericht 22/2013

Strukturschwächere Regionen:

- Jobcenter Kreis Unna
- Jobcenter Recklinghausen

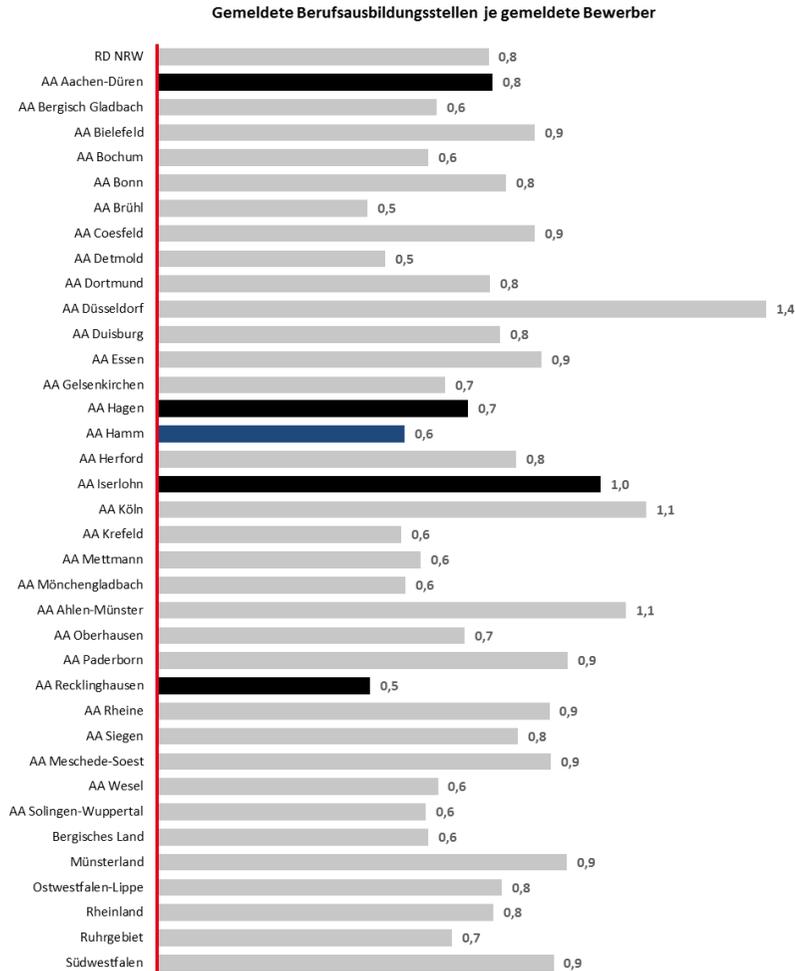
Strukturschwache Regionen:

- Jobcenter Ennepe-Ruhr-Kreis
- Jobcenter Märkischer Kreis
- Jobcenter StädteRegion Aachen

Die Analyse erfolgte nach den Kriterien:

- Arbeitslosenquote
- Regionale Durchschnittseinkommen
- Infrastrukturindikator
- Prognose der regionalen Beschäftigungsentwicklung

Bei der Betrachtung des Ausbildungsmarktes zeichnet sich ein ähnliches Bild zum Arbeitsmarkt



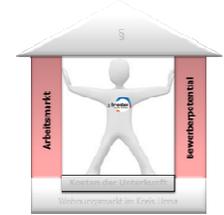
Weit unterhalb des Durchschnittes von NRW:

- Jobcenter Kreis Unna (AA Hamm)
- Jobcenter Recklinghausen (AA Recklinghausen)

Schlussfolgerung:

- Der Ausbildungsmarkt ist angespannt
- Eine langfristige bedarfsdeckende Integration junger Bewerber und Bewerberinnen wird erschwert



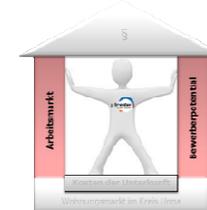


Welches Potential hat das Jobcenter Kreis Unna?

- erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- erwerbsfähige Leistungsberechtigte in
Mehrpersonenbedarfsgemeinschaften
- Ein-Personen Bedarfsgemeinschaften
- Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher

Die Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften und das Bewerberpotential ist zu den Vergleichsjobcentern ist sehr ähnlich

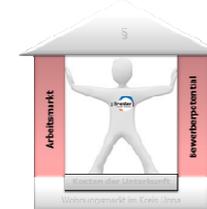
Die Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften ist sehr ähnlich (1 / 2)



Kreis bzw. Bundesland	Bedarfsgemeinschaften										
	Insgesamt	mit 1 Person	Anteil an Insgesamt	mit 2 Personen	Anteil an Insgesamt	mit 3 Personen	Anteil an Insgesamt	mit 4 Personen	Anteil an Insgesamt	mit 5 und mehr Personen	Anteil an Insgesamt
Nordrhein-Westfalen	828.415	452.350	54,6%	164.484	19,9%	100.617	12,1%	64.050	7,7%	46.914	5,7%
Unna	20.367	10.996	54,0%	4.118	20,2%	2.559	12,6%	1.619	7,9%	1.076	5,3%
Recklinghausen	36.605	19.910	54,4%	7.479	20,4%	4.337	11,8%	2.885	7,9%	1.995	5,4%
Märkischer Kreis	16.771	9.018	53,8%	3.536	21,1%	2.111	12,6%	1.212	7,2%	895	5,3%
Ennepe-Ruhr-Kreis	14.203	8.006	56,4%	2.932	20,6%	1.698	12,0%	947	6,7%	620	4,4%
Städteregion Aachen	27.400	15.026	54,8%	5.390	19,7%	3.355	12,2%	2.180	8,0%	1.449	5,3%

Kreis bzw. Bundesland	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen pro Bedarfsgemeinschaft
Nordrhein-Westfalen	1.599.214	1,9
Unna	39.289	1,9
Recklinghausen	70.470	1,9
Märkischer Kreis	32.207	1,9
Ennepe-Ruhr-Kreis	26.135	1,8
Städteregion Aachen	52.544	1,9

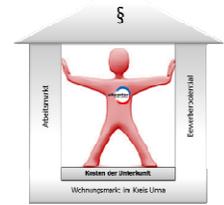
Die Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften ist sehr ähnlich (2 / 2)



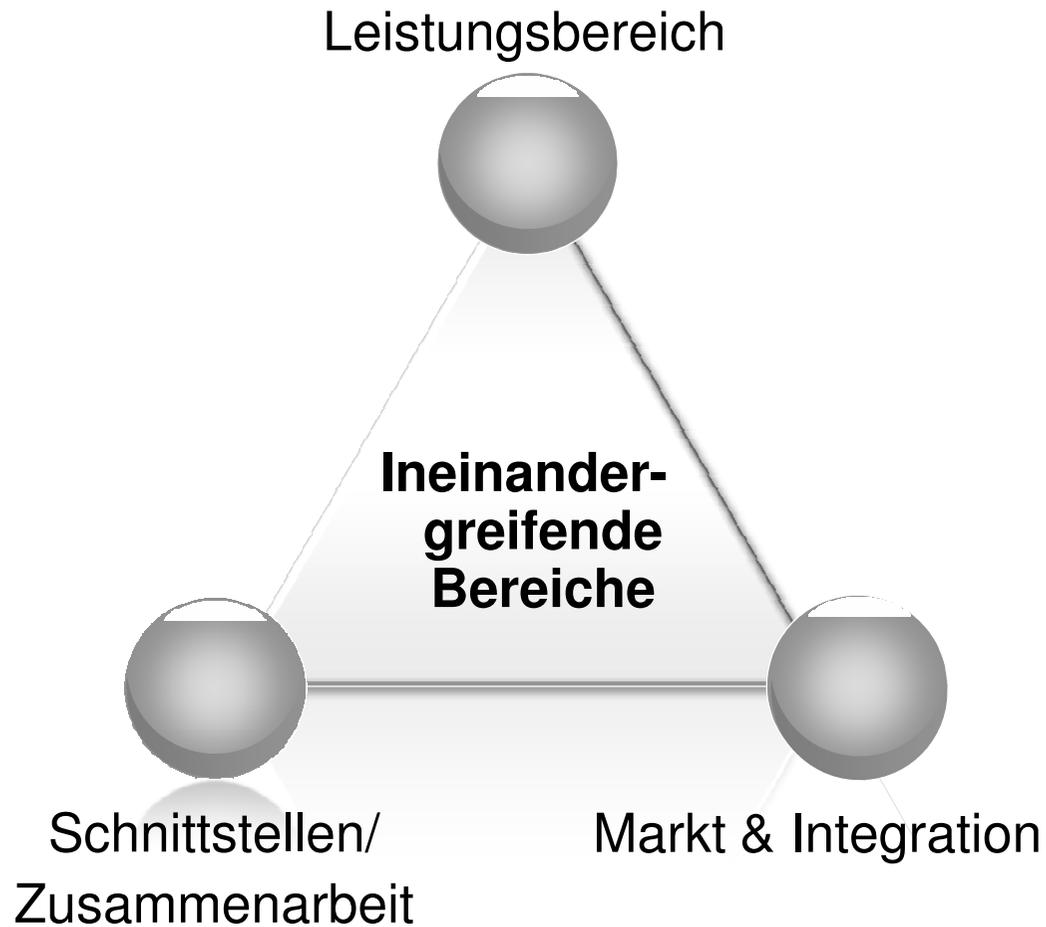
Kreis bzw. Bundesland	Bedarfsgemeinschaften mit eLb									
	BG mit eLb insgesamt	Anteil an Personen Gesamt	mit 1 eLb	Anteil an BG mit eLb Insgesamt	mit 2 eLb	Anteil an BG mit eLb Insgesamt	mit 3 eLb	Anteil an BG mit eLb Insgesamt	mit 4 und mehr eLb	Anteil an BG mit eLb Insgesamt
Nordrhein-Westfalen	825.992	51,6%	581.711	70,4%	191.574	23,2%	38.428	4,7%	14.279	1,7%
Unna	20.327	51,7%	14.136	69,5%	4.862	23,9%	1.006	4,9%	322	1,6%
Recklinghausen	36.476	51,8%	25.453	69,8%	8.743	24,0%	1.698	4,7%	582	1,6%
Märkischer Kreis	16.709	51,9%	11.956	71,6%	3.725	22,3%	762	4,6%	266	1,6%
Ennepe-Ruhr-Kreis	14.134	54,1%	10.158	71,9%	3.087	21,8%	643	4,6%	246	1,7%
Städteregion Aachen	27.347	52,0%	19.297	70,6%	6.277	23,0%	1.310	4,8%	462	1,7%

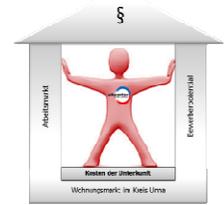
Kreis bzw. Bundesland	Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 15 Jahren									
	Insgesamt	Anteil an Insgesamt	BG mit 1 Kind	Anteil an Insgesamt	BG mit 2 Kindern	Anteil an Insgesamt	BG mit 3 Kindern	Anteil an Insgesamt	BG mit 4 und mehr Kindern	Anteil an Insgesamt
Nordrhein-Westfalen	257.740	31,1%	136.927	16,5%	79.347	9,6%	29.767	3,6%	11.699	1,4%
Unna	6.241	30,6%	3.293	16,2%	1.976	9,7%	704	3,5%	268	1,3%
Recklinghausen	10.901	29,8%	5.865	16,0%	3.409	9,3%	1.156	3,2%	470	1,3%
Märkischer Kreis	5.431	32,4%	2.996	17,9%	1.666	9,9%	551	3,3%	219	1,3%
Ennepe-Ruhr-Kreis	4.023	28,3%	2.305	16,2%	1.186	8,4%	391	2,8%	141	1,0%
Städteregion Aachen	8.463	30,9%	4.526	16,5%	2.636	9,6%	936	3,4%	365	1,3%



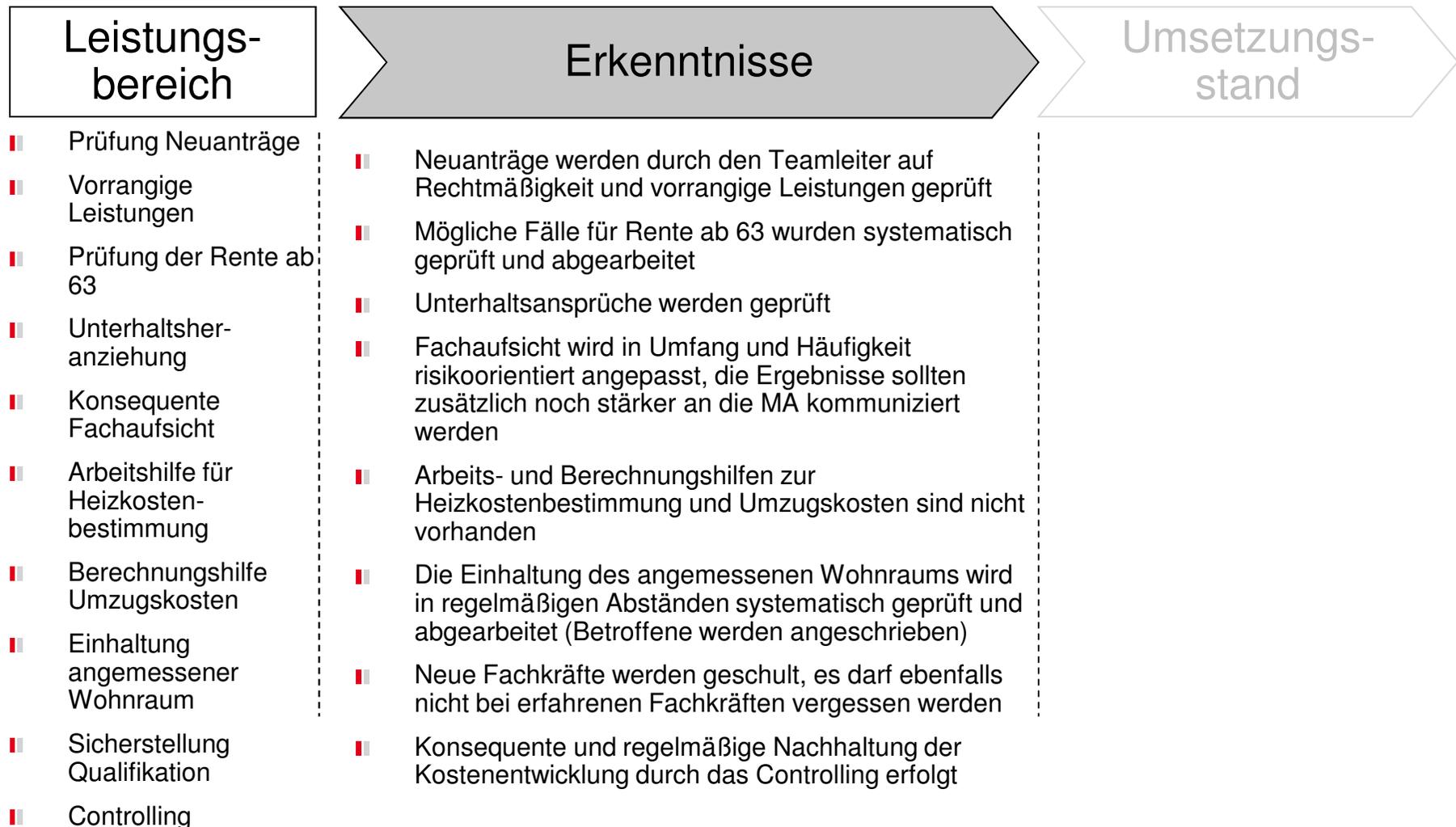


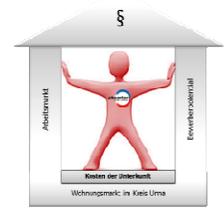
Drei große Bereiche in denen das Jobcenter aktiv werden kann





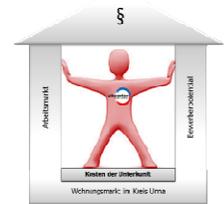
Die Kosten der Unterkunft und Heizung wurden bereits in der Vergangenheit intensiv bearbeitet



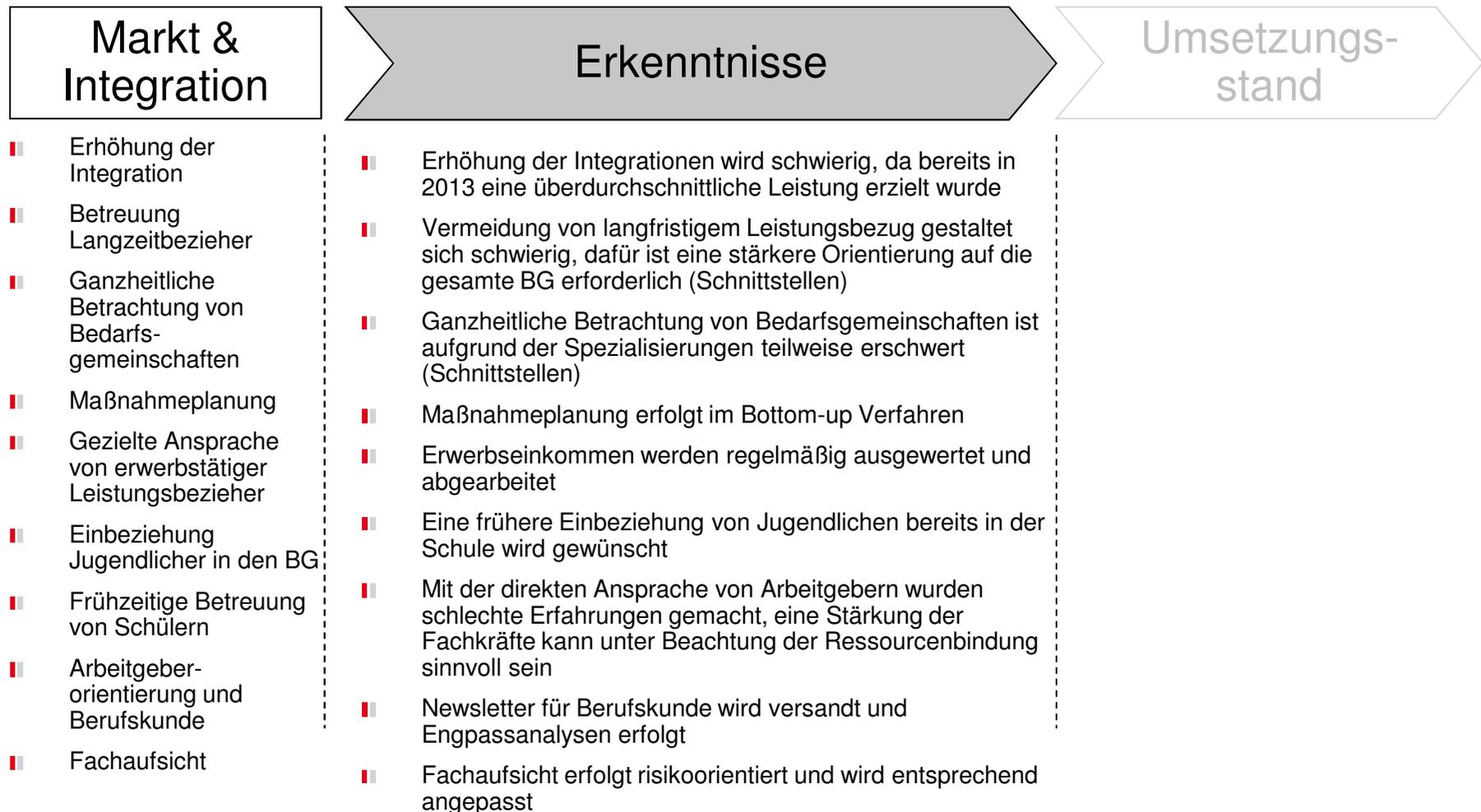


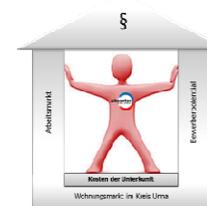
Die Kosten der Unterkunft und Heizung wurden bereits in der Vergangenheit intensiv bearbeitet





Bereich Markt & Integration

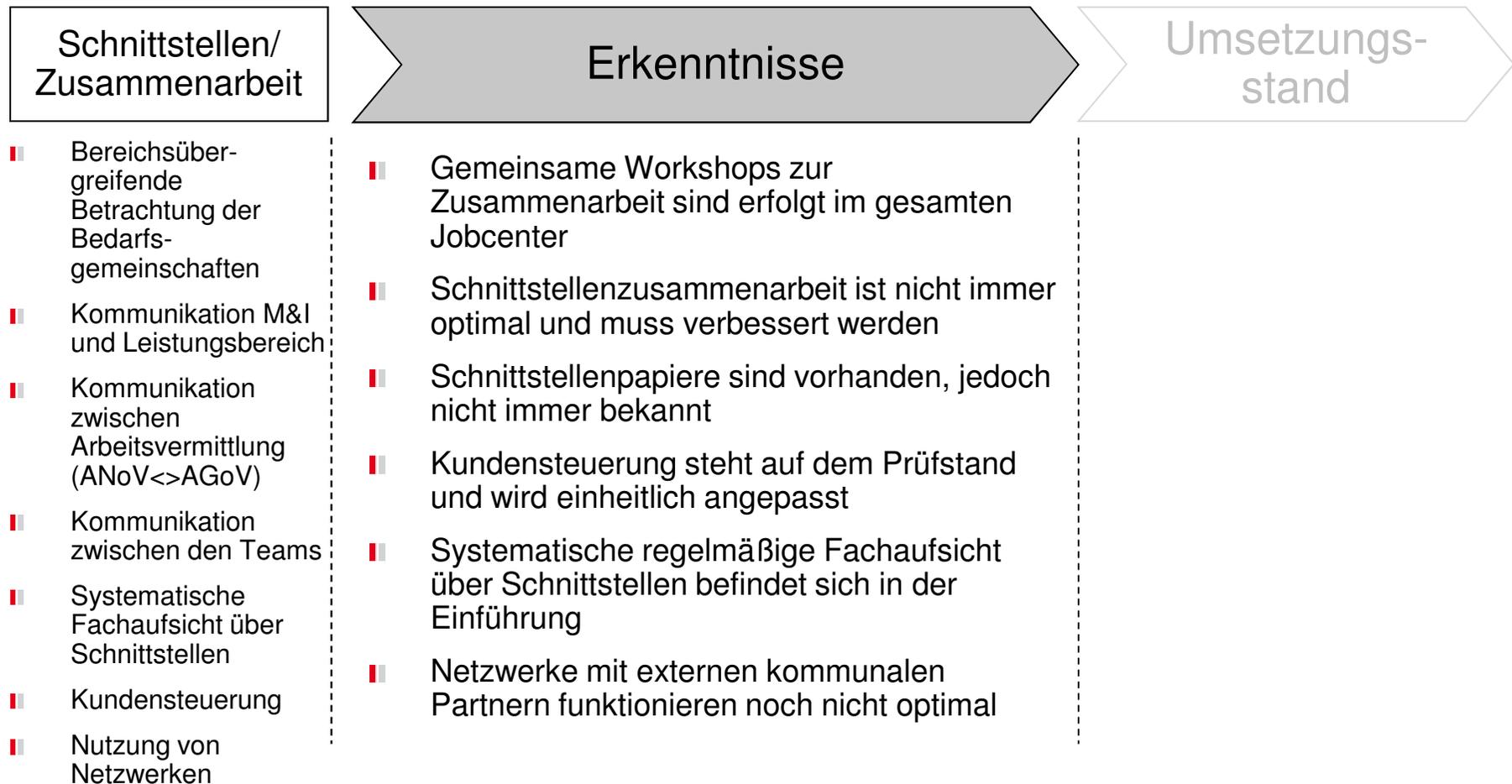
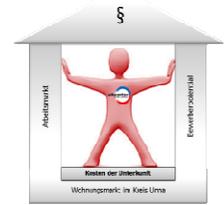


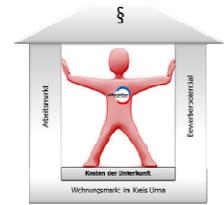


Bereich Markt & Integration



Schnittstellen und die Zusammenarbeit stellen die größten Handlungsfelder dar, werden jedoch bereits aktiv bearbeitet





Schnittstellen und die Zusammenarbeit stellen die größten Handlungsfelder dar, werden jedoch bereits aktiv bearbeitet



Gesamtüberblick mit Aufwand und Wirksamkeit der Maßnahmen

Erwarteter Aufwand		<ul style="list-style-type: none"> ■ Ansprache von erwerbstätigen Leistungsbeziehern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kundensteuerung ■ Unterhaltsher-anziehung ■ Integrationen ■ Betreuung von Schülern/innen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzwerke ■ Betreuung Langzeitbezieher
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung Neuanträge ■ Rente ab 63 ■ geringer Restansprüche ■ Einbeziehung Jugendlicher ■ Arbeitgeber-orientierung und Berufskunde 	<ul style="list-style-type: none"> ■ BG- Betrachtung ■ Kommunikation ■ Fachaufsicht ■ Einhaltung Wohnraum ■ Qualifikation MA ■ Controlling 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorrangige Leistungen
	Gering	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitshilfen 		
		Gering	Mittel	Hoch
		Erwarteter Nutzen		



Abkürzungsverzeichnis

AG-S: Arbeitgeberservice

AGoV: Arbeitgeberorientierte/r Vermittlerin / Vermittler

ANoV: Arbeitnehmerorientierte/r Vermittlerin / Vermittler

BEKO: Beratungskonzeption

BG: Bedarfsgemeinschaft bzw. Bedarfsgemeinschaften

eLb: erwerbsfähiger Leistungsberechtigter

IAB: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

IFK: Integrationsfachkraft

JC: Jobcenter Kreis Unna

KdU: Kosten der Unterkunft und Heizung

MA: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

M&I: Markt und Integration

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Marcus Kirchner

Leiter zgl. Spezialist
Interne Beratung SGB II
Stützpunkt West - Standort Düsseldorf

Telefon: 0211 4306-795

Telefax: 0211 4306-910-530

Mobil: 0171 3344978

E-Mail: Marcus.Kirchner@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

BA-Service-Haus
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Service-Haus.IB-SGBII-West@arbeitsagentur.de

Intranet: [Interner Service > SGB II > Interne Beratung](#)